

EIN WELTWEITER PIONIER AUF DEM WEG ZU MEHR UMWELTBEWUSSTSEIN



Die kanadische Forstproduktindustrie arbeitet mit Regierungen, Umweltpartnern, Ureinwohnergemeinden und Forschern zusammen um weitere Verbesserungen der Umweltleistungen des Sektors zu erreichen— sowohl im Wald als auch in der Fabrik. Die kanadische Forstproduktindustrie hat sich unter Vision2020 dazu verpflichtet, die allgemeine Umweltleistung des Sektors um weitere 35% zu steigern.

ERGEBNISSE IM WALD:

Die kanadischen Wälder reinigen unsere Luft, regulieren unseren Wasserkreislauf und bieten Lebensraum für Tausende von Tieren. Der Sektor hat sich als Verwalter von 10% der Wälder der Welt als globaler ökologischer Spitzenreiter herauskristallisiert. Zum Beispiel hat Kanada mehr als 160 Millionen Hektar an zertifizierten Wäldern. Die Zertifizierung ist eine unabhängige Bewertung, ob Unternehmen nachhaltige Forstverwaltungsverfahren, basierend auf der Anzahl von Umwelt- und Gesellschaftskriterien, einhalten. Kanada hat 43% der zertifizierten Wälder der Welt, viel mehr als jedes andere Land.

Kanada hat einer Studie der Yale University zufolge einige der strengsten Forstverordnungen und

**VIELE FORSTUNTERNEHMEN
SIND ENERGIEAUTARK
GEWORDEN UND MACHEN
DADURCH DEN BEDARF AN
FOSSILEN BRENNSTOFFEN
ÜBERFLÜSSIG.**

Die Werke erzeugen genug Ökostrom durch Verwertung von Biomasse, um ganz Calgary zu versorgen.

-gesetze auf der Welt (www.fpac.ca/performance). Wenn man eine ökologische Führungsrolle übernimmt, muss man sämtliche Erwartungen übertreffen, und kanadische Unternehmen haben wieder einmal ihre Vorreiterrolle durch freiwillige und vorausschauende Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz des Sektors bewiesen. Zum Beispiel fordert die Forest Products Association of Canada (FPAC), dass ihre Mitglieder ihre Forstbetriebe zertifizieren.

Ökologische Führung beinhaltet eine gemeinschaftliche Vorgehensweise mit Interessenvertretern, und nach jahrelangen Spannungen mit Umweltschutzgruppen, die als „Krieg in den Wäldern“ bekannt sind, haben FPAC-Mitglieder und etliche Naturschutzorganisationen beschlossen, die Konflikte mit einem neuen Prinzip zu ersetzen, bei dem Informationen ausgetauscht und Lösungen gefunden werden. Im Jahr 2010 führte dies zum Meilenstein **Canadian Boreal Forest Agreement** (CBFA, dem wichtigsten Naturschutzabkommen, das je unterzeichnet wurde. Das lösungsorientierte CBFA spiegelt den allgemeinen Wunsch der Unterzeichnenden wider, zwei Säulen zu schaffen, um einerseits die Umweltbelastung auf den Nadelwald



zu reduzieren und gleichzeitig die wirtschaftliche Möglichkeit im Forstsektor zu erhöhen. Die Branche ist stolz auf die geleistete Arbeit mit den Umweltschutzgruppen und verpflichtet sich, diese konstruktiven Arbeitsbeziehungen durch Hilfsmittel wie das CBFA aufzubauen.

ERGEBNISSE IN DER FABRIK:

Forstwirtschaftliche Einrichtungen sind kontinuierlich erheblich sauberer geworden, wobei sie sich mit neuem Schwerpunkt und neuer Zielsetzung um die Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks bemühen. Initiativen wie das \$1-Milliarde Pulp and Paper Green Transformation Program (PPGTP), das im Jahr 2009 angekündigt wurde, haben Unternehmen dabei geholfen, die Umweltleistungen der Fabriken zu verbessern. PPGTP unterstützte 98 Projekte, die die Wettbewerbsfähigkeit von Zellstoff- und Papiermühlen gestärkt und die Vor-Ort-Gewinnung von Ökoenergie erhöht haben – genug um alle Häuser in Calgary mit Strom zu versorgen.

Luftverunreinigungen sind um 52% gesunken und Wasserverunreinigungen sind seit 2005 um 70% gefallen. Die Branche hat Giftstoffe, wie z.B. PCBs und Dioxine, beseitigt. Abfalldeponien wurden seit 2005 um 30% reduziert, und Kanadas Recyclingquote von fast 70% bei Papier und Karton ist eine der höchsten auf der Welt.

Die Branche hat die Verwendung von Kohle abgeschafft und den Einsatz von Öl seit dem Jahr 2000 um mehr als 90% gesenkt. Zellstoff- und Papiermühlen haben Treibhausgase seit 1990 um fast 70% gesenkt. Die Branche hat auch versprochen bis Ende des Jahres 2015 in der gesamten Belieferungskette CO₂-neutral zu werden – vom Wald über die fertigen Produkte, bis hin zur Abfallbeseitigung.

Gewinne, die von der Forstproduktindustrie erzielt werden, sind gut für die Umwelt und bieten einen wichtigen Geschäftsvorteil für die Vermarktung von kanadischen Forstprodukten auf der ganzen Welt. Eine 2014 von Leger Marketing durchgeführte Untersuchung von internationalen Kunden ergab sogar, dass Kanada als bester Forstproduktanbieter in Bezug auf Umweltpraktiken und ökologisches Ansehen wahrgenommen wird. Die kanadische Forstproduktindustrie verpflichtet sich dazu, die Stellung der Branche als weltweiter Vorreiter, was die Umweltverträglichkeit betrifft, aufrechtzuerhalten – jetzt und in Zukunft.

FPAC setzt sich für den Waldsektor ein und ist zudem bestrebt, die ehrgeizigen Ziele von Vision2020 in die Tat umzusetzen, um die Branche zu unterstützen, sich mithilfe innovativer neuer Produkte, diversifizierter Märkte, verbesserter Maßnahmen zur Umweltverträglichkeit und qualifizierter Arbeitskräfte zu verwandeln. FPAC ist stolz darauf, Kanadas größten Hersteller von Forstprodukten zu vertreten.

Alle FPAC-Mitglieder sind Unterzeichner des Canadian Boreal Forest Agreement. Unsere Mitglieder sind verantwortlich für 66 % der zertifizierten Waldgebiete in Kanada. Als weltweit einzigartige Richtlinie ist die Drittzertifizierung von Forstwirtschaftspraktiken der Mitgliedsunternehmen Bedingung für die Mitgliedschaft im Verband.